

IKEK Arbeitsgruppenprotokoll  
AG „Technische Infrastruktur, Wirtschaft und Bildung“

|                |                                      |
|----------------|--------------------------------------|
| Sitzungsort    | Hui Waller, Beilstein, Nebenhaus    |
| Datum, Uhrzeit | 24. Sept. 2015, 19 <sup>30</sup> Uhr |
| Thema          | Schulwesen in Greifenstein           |
| Besonderheiten |                                      |

| Anwesenheitsliste           |  |              |          |
|-----------------------------|--|--------------|----------|
| NAME                        | E-MAIL   | Tel.         | Anwesend |
| Drees, Rüdiger             | ruedigerdrees@yahoo.de   |              |          |
| Brück, Sascha              | sa.brueck@gmx.de   | 0178/3339111 | v        |
| Godde, Josef               | info@josef-goedde.de   | 0162/4409698 | v        |
| Körber, Oliver             | Info@ing-koerber.de  | 0171/2744208 |          |
| Schöndorf, Prof. Dr. Erich | Erich_schoendorf@gmx.de  |              | v        |
| Spies, Werner               | w.spies@freenet.de   | 0175/5945153 |          |
| Weber, Rico                 | info@ricoweber.de  |              |          |
| Weiler, Thomas              | tomweiler@aol.com  |              | v        |
| Protokoll-Adresssat(en)     |  |              |          |
| Schenk, Steffen             | <a href="mailto:steffen.schenk@greifenstein.de">steffen.schenk@greifenstein.de</a> |              |          |

Es waren nur wenige der Arbeitsgruppenmitglieder anwesend. Die meisten der übrigen hatten sich entschuldigt.

Zunächst wurde festgestellt, dass bisher alle Diskussionen der Arbeitsgruppe bei den bisherigen Treffen einschließlich des laufenden nur der Bestandsaufnahme und Einarbeitung der Mitglieder in die Themen ging. Man sollte bei dem nächsten oder übernächsten Treffen ein Projekt aktiv angehen und das dann als Arbeitsschwerpunkt durchziehen. Diskussionen über andere Themen sollten aber auch dann durchaus noch möglich sein.

Zur Schulthematik wurde anhand der verteilten Daten festgestellt:

- In Beilstein und Allendorf sind voraussichtlich bis 2021 mindestens eine, eher zwei Grundschulklassen pro Jahrgang nötig. Dabei sind Fluchtlingkinder nicht berücksichtigt.

Dann wurden Gedankenspiele durchgegangen:

- Unterstellt, die Gemeinde wolle (z.B. aus Kostengründen) einen der beiden Grundschulstandorte schließen. (Zur Zeit sind keine Pläne dazu öffentlich bekannt!) Das wäre ähnlich brisant wie die Frage der Supermärkte, die immerhin einen Bürgerentscheid zur Klärung provozierte.
- Es ist weiter davon auszugehen, dass im Fall der Schließung einer Schule der jeweilige Schulstandort höchstwahrscheinlich endgültig aufgegeben wird.
- Den Arbeitsgruppenmitgliedern war nicht klar, in wie weit Eltern danach entscheiden können, in welche Schule sie ihre Kinder in Fällen von Konflikten mit Lehrpersonal schicken könnten (ggf. unter Übernahme der Transportkosten).

- Hintergrundinformationen dazu sind bei Frau Hermann / Lahn-Dill-Kreisverwaltung Wetzlar zu erfragen.
- Alternativ könnte die Gemeinde theoretisch beide Schulstandorte einsparen. Dann entfielen allerdings ein wichtiges Argument gegenüber anzusiedelnden Familien. Außerdem würden die Einsparungen teilweise durch erhöhte Schüler-Transportkosten verschlungen. Im Übrigen hat Greifenstein dafür zu viele, räumlich weit verstreute Ortsteile, wodurch die Schüler längere Fahrzeiten in Kauf nehmen müssten.

Zum Schluss wurde diskutiert, wie die Arbeitsgruppe helfen könnte, Aktionstage der Schüler mit Besichtigungen bei lokalen Firmen zu organisieren. Als Beispiel wurde erwähnt, dass eine Klasse kürzlich die Ställe der Tierärztin Dr. Anke Unzeitig besucht hatte.

- Als nächstes sollen dazu Informationen eingeholt werden, wie dabei die Versicherungsfrage organisiert ist.
- Mit dieser Hintergrundinformation können dann Unternehmer gefragt werden, ob sie bereit sind, die Arbeit ihrer Firmen Schülern kindgerecht (Grundschule!) zu präsentieren.
- Dann könnte man den Schulen eine Liste der Unternehmen, die dazu bereit sind, übergeben.

Nächster Termin/Treffpunkt: 5. November 19<sup>30</sup> Uhr, Gasthaus/Restaurant Simon, Greifenstein (Sascha Brück hat dort einen separaten Raum reserviert).